



Gemeinsam für mehr Sicherheit

AUC – Akademie der Unfallchirurgie und Dräger starten
innovative Zusammenarbeit



Stärkung der Schnittstellen für eine bessere Notfallversorgung

Die Vorbereitung auf Notfälle ist in der aktuellen weltpolitischen Lage entscheidender denn je – besonders für Krankenhäuser auf Grund ihrer Stellung als kritische Infrastruktur und der Versorgung von Notfallpatienten.

Zur besseren Vorbereitung und Optimierung ihrer Krankenhausalarm- und -einsatzplanung ist die Firma Dräger und die AUC eine neuartige Kooperation eingegangen. Unsere aufeinander abgestimmten Programme sind darauf ausgelegt, ihr Krankenhaus auf die Herausforderungen eines Massenansturms von Verletzten bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen, einer großen Anzahl an Kriegsverletzten sowie die Zusammenarbeit zwischen den Schlüsselstellen effektiv vorzubereiten.

Im Zentrum dieser Initiative steht die Kombination aus Inhalten des Kurses „Terror and Disaster Surgical Care - TDSC“ (Entwickelt durch die Sektion EKTC der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie und die AUC) mit einer umfassenden Beübung der Krankenhauseinsatzleitung durch die Firma Dräger. Beide Elemente sind darauf ausgerichtet, die Reaktionsfähigkeit, Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung von medizinischen Fachkräften sowie die hausinternen Schnittstellen zwischen der medizinischen Einsatzleitung und der Krankenhauseinsatzleitung zu stärken.

Warum sollte eine abgestimmte Übung für operative und strategische Akteure des Krankenhauses stattfinden?

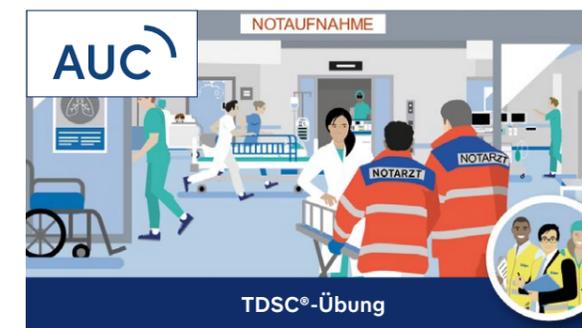
Um die Handlungsfähigkeit eines Krankenhauses auch in komplexen Notfallsituationen sicherzustellen, ist es essenziell, die Kommunikation und Koordination innerhalb der Organisationsstruktur zu stärken. Dabei muss neben der internen Vernetzung auch die Implementierung von externen Akteuren eine bedeutende Rolle spielen.

Die Ressourcenplanung stellt ebenfalls eine wichtige Säule dar, hierbei muss vor allem auch auf Material- und Personalbereitstellung eingegangen werden.

Die Kooperation zwischen der AUC und Dräger zielt darauf ab, Schwachstellen zu erkennen und daraus Strategien für das Krankenhaus zu entwickeln und Verbesserungspotenziale aufzuzeigen.

Aufbau und Inhalte der Kooperation

Unsere ganzheitliche Übungsorganisation zeichnet sich durch ein abgestimmtes Übungsszenario aus, das kundenspezifisch und fachbereichsübergreifend auf alle Führungsebenen zugeschnitten ist. Dabei werden die Schnittstellen durch eine koordinierte Übungsleitung intensiv beübt. Die flexible Planung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Krankenhaus, um die Ausfallzeiten im Haus so gering wie möglich zu halten.



Mitglieder der Medizinischen Einsatzleitung

Teilnehmer:

- ▶ Übungsleiter AUC (Instruktor TDSC®)
- ▶ Beobachter Dräger
- ▶ Leitender Arzt der Sichtung
- ▶ Zentraler operativer Notfallkoordinator
- ▶ Medizinischer Einsatzleiter

Inhalte:

- ▶ Sichtung und Kategorisierung der Verletzten durch den leitenden Arzt der Sichtung (LARs)
- ▶ Koordination (Priorisierung und Disponierung) der medizinischen Versorgung durch den zentralen operativen Notfallkoordinator (ZONK)
- ▶ Erkennen kritischer Ressourcen
- ▶ Kommunikation mit der Krankenhauseinsatzleitung

- ▶ Beobachtung durch Übungsleitung KEL Übung
- ▶ Realitätsnähe



Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung

Teilnehmer:

- ▶ Übungsleiter mit Übungsstab
- ▶ Teilnehmer TDSC® Übung im Übungsstab
- ▶ Mitglieder der Krankenhauseinsatzleitung
- ▶ Beobachter KEL-Übung

Inhalte:

- ▶ Einsatzbereitschaft herstellen
- ▶ Ressourcenschaffung (Personal/Material)
- ▶ Strategische Entscheidungen im Haus um Handlungsfähigkeit sicherzustellen
- ▶ Unterstützung der medizinischen Entscheidern (LARs / ZONK / MedEL)
- ▶ Kommunikation intern & extern

- ▶ Einbezug Ergebnisse und Inhalte der TDSC® Übung
- ▶ Realitätsnähe
- ▶ Übungsleitung mit TDSC® Teilnehmern
- ▶ Einbezug TDSC® Trainer in die Einspielung



1. Vorbereitung Szenario

- Bestandsaufnahme und Analyse der vorhandenen Dokumente und Unterlagen mit Bezug auf die Krankenhauseinsatzleitung sowie die gesamte Krankenhausalarm- und -einsatzplanung Entfallen lassen
- Gemeinsamer Vor-Ort Termin, Begehung ausgewählter Bereiche des Unternehmens
- Durchführung eines Vorbereitungstermins zur Erarbeitung der Schulungs-/Übungsziele sowie der Inhalte im Detail (Online)
- Kundenspezifische Anpassung und Erarbeitung des Übungsszenarios
- Analyse und Validierung möglicher realistischer Einspielungen für die jeweiligen Strukturen am Standort
- Erstellung eines Drehbuchs für die Einspielung des Übungsszenarios
- Erarbeitung eines Ablaufplanes und Kommunikationsübersichten

2. Durchführung der Übungen

- Teilnahme & Beobachtung TDSC®-Übung durch die Übungsleitung
- Durchführung Stabsrahmenübung Krankenhauseinsatzleitung
- Übungsszenario entsprechend TDSC®-Übung (MANV/TerrorMANV)
- Wiederherstellung eines lageangepassten Krankenhausbetriebes
- Herstellung der Einsatzbereitschaft des Stabs (Hochfahren der Krankenhauseinsatzleitung)
- Lagedarstellung
- Zusammenarbeit mit Verbindungspersonen
- Realistische Einspielung von Schwerpunkten aus der zuvor durchgeführten TDSC®-Übung

3. Nachbereitung Gesamtübung

- Nachbereitung und Dokumentation der Ergebnisse aus den Übungen entsprechend der zuvor definierten Übungsziele
- Ableitung von Maßnahmenempfehlungen und Verbesserungspotenzialen



AUC Akademie der Unfallchirurgie

AUC - Akademie der Unfallchirurgie
 Emil-Riedel-Straße 5
 80538 München
 ☎ +49 89 540 481-0
 ✉ tdsc@auc-online.de

Dräger

Dräger Medical Deutschland GmbH
 Moisinger Allee 53-55
 23558 Lübeck
 ☎ 0800 882 882 0
 ✉ dsc@draeger.com